

Freitag

Kirchenchor singt zur Maiandacht

Langenberg (gl). Die Pfarrgemeinde St. Lambertus Langenberg weist darauf hin, dass am morgigen Freitag der Kirchenchor mit der Gemeindefereferentin Claudia Becker eine Maiandacht gestalten wird. Die Andacht beginnt um 18.30 Uhr im Gasthaus Pütts an der Lippstädter Straße in Langenberg.

Termine & Service

Langenberg

Donnerstag,
24. Mai 2018

Service

Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Lange Straße 4, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/5292, Burg-Apotheke Stromberg, Auf dem Borgkamp 18, Oelde-Stromberg, ☎ 02529/1248, Graf-Bernhard-Apotheke, Lippestraße 11, Lippstadt-Lipperode, ☎ 02941/63533

Rathaus: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße

Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße, ☎ 05248/5080

Wochenmarkt: 14.30 bis 18 Uhr, Kirchplatz von St. Lambertus

Gemeindebücherei: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus, Klutenbrinkstraße, ☎ 05248/50843

Soziales & Beratung

Familienzentrum Langenberg: 11 bis 15 Uhr allgemeine Sprechstunde, Bentelerstraße, ☎ 05248/823982

Kleiderkammer der Caritas: 14 bis 16.30 Uhr geöffnet, Annahme und Abgabe gut erhaltener Second-Hand-Kleidung, Haus der Caritas, Am Schützenplatz, Langenberg

Hospizgruppe Langenberg: 19 bis 21 Uhr Treffen der Kursteilnehmer, Pfarrheim „Jakobsleiter“, Jakobstraße, Mastholz

Vereine

Cäcilienchor Benteler: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte Berkemeier, Krummer Timpen
Gospelchor „Rejoice“ Langenberg: 20 Uhr Probe, Lambertushaus, Kirchplatz
Landfrauen Benteler: 17 Uhr Wassergymnastik, Solebad Bad Waldliesborn

Kirche

Katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus Langenberg: 13 bis 17 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Kirchplatz
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Benteler: 16 bis 17 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Liesborner Straße

Sport

Sportabzeichenaktion: 18 bis 20 Uhr Leichtathletik, Sportgelände an der Mehrzweckhalle

Kinder & Jugendliche

Jugendtreff „Arche“ St. Antonius Benteler: 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, Pfarrheim „Antoniusglocke“, Liesborner Straße, Benteler

Unfall- und Notfall-Darstellung



Bei der DLRG Langenberg gibt es nun ein Team für die „Realistische Unfall- und Notfall-Darstellung“. Das Bild zeigt Ausbilder Marcel von Zons (l.), der Michaela Nobbe bei der sachgerechten Ausführung der Stablen Seitenlage unterstützt. Daniel Tschirschke mimt das Opfer.

Kursus mit „Aha-Effekt“ soll Angst zu helfen nehmen

Langenberg (ew). „Helfen und nicht gaffen“ – das ist für die Mitglieder der Ortsgruppe Langenberg der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) seit Jahren eine grundlegende Selbstverpflichtung. Voraussetzungen für eine effektive Hilfeleistung sind ständiges Training im Wasser und das Üben der Ersten Hilfe an Land. Die Ausbildungsmöglichkeiten werden nun durch die Gründung eines Teams für die „Realistische Unfall- und Notfall-Darstellung“ erweitert.

Ihr hochqualifiziertes Wissen und ihr praktisches Können in der Wasserrettung sei für die DLRG-Lebensretter ohne eine intensive Ausbildung in der Ersten Hilfe (EH) und im Sanitätsdienst (SAN) nur „halberzig und unvollkommen“, sagt der Langenberger Rettungsschwimmer Marcel von Zons. Er hat vielfältige Erfahrungen im Wasserrettungsdienst und als Betreuer zahlreicher Jugendfreizeiten der heimischen DLRG und des Kreissportbunds Gütersloh gesamt-

melt. Zudem ist er der erste Ausbilder der DLRG-Ortsgruppe Langenberg, der offiziell EH-Kurse für Laien durchführen darf. Seit November 2016 gibt er sie in der Gemeinde. „Bereits 80 Teilnehmer wurden seitdem geschult“, freut sich der engagierte Mann, der zusätzlich den EH- und SAN-Bereich in der Ortsgruppe Verl und im Bezirk Kreis Gütersloh unterstützt.

Mit dem bisher Erreichten gibt sich der Langenberger DLRG-Aktive jedoch nicht zufrieden. „Wir müssen es schaffen, dass möglichst alle Menschen sich trauen, bei einem Notfall aktiv zu werden und zu helfen“, erklärt er und betont: „Ein wirkliches ‚Falsch‘ gibt es nicht – außer man macht gar nichts.“ Um das zu erreichen, hat der Langenberger nun innerhalb seiner Ortsgruppe nach entsprechender Ausbildung und intensivem Training ein Team für die „Realistische Unfall- und Notfall-Darstellung“ (Rund) ins Leben gerufen. „Das soll bei den Teilnehmern in unseren EH-Kursen nun für einen bleibenden ‚Aha-Effekt“

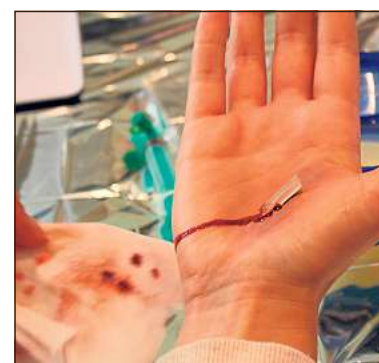
sorgen und ihnen die Angst vor einer anpackenden Hilfeleistung nehmen“, erläutert von Zons die Zielsetzung.

Dem Rund-Team gehören acht ausgebildete Mitglieder an. „Das sind Laiendarsteller, die Verletzungen und Erkrankungen möglichst realistisch spielen können“, berichtet von Zons. Die Gruppe steht in den Startlöchern und hat in diesem Monat die letzten Übungsszenarien erfolgreich geprobt. Ihren ersten Einsatz haben die Mimen im neuen EH-Kursus, der unter Leitung von Marcel von Zons, der am Samstag, 9. Juni, 9 bis 17 Uhr, in der Langenberger Mehrzweckhalle stattfindet. Somit erhalten die Teilnehmer die einmalige Gelegenheit, in mehreren Fallbeispielen realitätsnah die neu erlernten Erste-Hilfe-Maßnahmen „direkt am Opfer“ zu üben. Für diesen neuen EH-Kursus sind noch Plätze frei. Anmeldungen sind bis zum 3. Juni über das Internet möglich.

☎ <https://langenberg.dlrg.de/ausbildung.html>



Romina von Zons schminkt Schweißperlen auf die Stirn von Jonathan Berghoff, der ein Opfer mit einem Herzinfarkt darstellen soll. Bilder: Wieneke



Echt wirkende Unfalldarstellung: Opfer mit einer Scherbe in der Hand.

Mimen für realitätsnahen Auftritt ausgebildet

Langenberg (ew). Die Ausbildung der Mitglieder der neuen Rund-Gruppe der DLRG Langenberg hat ein gesamtes Wochenende umfasst. Einen ebenso langen Aufbaukurs werden sie nach ihren ersten praktischen Erfahrungen im nächsten Jahr besuchen.

Für die „Realistische Unfall- und Notfall-Darstellung“ ist es erforderlich, die schauspielerische Darstellung von Verletzungen und Erkrankungen zu erlernen sowie Schminktechniken und

rechtliche Grundlagen. Zudem gilt es, eine auf bestimmte Zeichen abgestimmte Gebärdensprache zu beherrschen, um innerhalb des Rund-Teams kommunizieren zu können, ohne dass die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kursus dies mitbekommen.

Eine große Bedeutung kommt laut Marcel von Zons in den EH-Kursen den „Feedback-Regeln und Gesprächen“ zu, um dem Absolvierenden nach dessen „Erste-Hilfe-Einsatz“ eine sachdienliche, fördernde und aufbauende Rück-

kopplung zu geben. „Während eines Kurses in der Ersten Hilfe kommt es unvorbereitet und plötzlich dank der eingesetzten Mimen zu einer völlig echt wirkenden Notfallsituation“, erklärt von Zons. Dabei könnten die Anwesenden ihr erworbenes Wissen in der Praxis anwenden.

„Klappt dabei etwas nicht oder wird eine Maßnahme nicht richtig ausgeführt, dann hat das keine bösen Folgen und ist nicht schlimm“, unterstreicht von Zons. Denn es sei ja „nur“ eine

Übung mit einem anschließenden Gespräch über alle erbrachten Hilfeleistungen. Dabei würden die ehrenamtlich tätigen Darsteller durch ihren Einsatz zwei entscheidende Vorteile mit sich bringen: Die Absolventen eines EH-Kurses würden optimal auf eine mögliche reale Hilfeleistung vorbereitet. Doch das Wichtigste sei, dass ihnen die natürliche Angst, bei einem tatsächlichen Einsatz etwas falsch zu machen und deshalb nicht tätig zu werden, genommen werde.



Langenberg

„Grün-Weiß“

Einladung zum Tag der offenen Tür

Langenberg (gl). Der Vorstand der Fußballabteilung des Sportvereins Grün-Weiß Langenberg veranstaltet den Abschluss der Spielsaison am Sonntag, 27. Mai, in Form eines „Tags der offenen Tür“ am Sportgelände an der Langenberger Mehrzweckhalle. Anlass ist das 90-jährige Vereinsbestehen. Bei freiem Eintritt laden die Organisatoren alle Mitglieder, Fußballfans und Bürger zunächst zum Besuch des jeweils letzten Meisterschaftsspiels der beiden Seniorenmannschaften ein. Grün-Weiß Langenberg II spielt in der Kreisliga B ab 12.30 Uhr gegen GW Varsell I. Das Langenberger Kreisliga A-Team tritt um 15 Uhr gegen die Mannschaft von Tur Abbin Gütersloh an. Gegen 17 Uhr beginnt die Feier für jedermann am Sportplatz. Es werden Getränke und Würstchen angeboten, und es gibt eine Hüpfburg.

KFD

Frauen haben Rente im Blick

Langenberg (gl). Die KFD Langenberg weist darauf hin, dass am Donnerstag, 21. Juni, ab 20 Uhr im Konrad-Adenauer-Haus an der Moltkestraße in Gütersloh ein Infoabend zum Thema Rente stattfindet, zu deren Besuch Fahrgemeinschaften eingerichtet werden sollen. „Im vergangenen Winter hat die KFD sich – ebenso wie andere katholische Verbände – für ein solidarisches Rentenmodell stark gemacht und die Postkartenaktion ‚Solidarisch und gerecht‘ ins Leben gerufen. Auch wir in Langenberg haben uns daran beteiligt und viele Postkarten an den neu gewählten Bundestag geschickt“, heißt es in der Presseinfo der KFD zum Inhalt. Interessenten können sich per E-Mail über leitungsteam@kfd-langenberg.de anmelden sowie bei Doris Mersmann unter ☎ 05248/6869.

„Bürgerfragen“

Steuern für Pferde und Katzen

Langenberg (gl). Insbesondere an Tierfreunde richtet sich die morgige Veranstaltung in der Reihe „Bürgerfragen“ der UWG im Café „Zur Linde“. Am Freitag geht es ab 17 Uhr um die Frage „Pferdesteuer, Katzensteuer: Lukrative Einnahmequellen für Langenberg?“ Eine klare Meinung dazu werde der Pferdekennner und berittene Schützenoberst Peter Menze vertreten, heißt es in der Presseankündigung der UWG.

Luftgewehrschießen

Schützen ermitteln Vereinsmeister

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ihre Vereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen haben die Schützen der Landgemeinde Rheda ausgetragen. Unter der Leitung der Schießwarte Michaela Mettenborg, Nadine Pohlmann und Holger Rickfelder haben insgesamt 31 Interessenten teilgenommen. Gleich zu Beginn hatte der spätere Sieger Hans-Dieter Ventur die Messlatte hoch gelegt. Mit 154,9 Ringen verwies er Lennart Bänisch auf den zweiten Platz. Lennart hatte mit dem vorletzten Schuss den erreichbaren Sieg aus der Hand gegeben. Er erreichte 154,3 Ringe. Auf dem dritten Platz folgte die erste Dame mit 153,7 Ringen. Nadine Pohlmann sicherte sich diesen Rang souve-

rän mit 0,9 Ringen Vorsprung vor Corina Kröger mit 152,8 Ringen.

Knapp dahinter mit 152,6 folgte Dirk Niewöhner vor Udo Westermann mit 152,4 Ringen. Auf den weiteren Plätzen reihte sich Michaela Mettenborg mit 151,8 und Sebastian Schlottmann auf Platz acht mit 151,1 Ringen ein. Platz neun teilten sich Susanne Bänisch und Bernd Moselage (je 151,0 Ringe).

Die drei erstplatzierten Bauernschützen dürfen sich über Wertmarken zum Schützenfest freuen. Die Siegerehrung nahm Holger Rickfelder mit dem zweiten Vorsitzenden Ralf Merschmann und dem Königspaar Königin Karin Redeker sowie Prinz Guido Lütkevitte vor.



Treffsicherheit war bei den jüngsten Vereinsmeisterschaften der Bauernschützen in Rheda im Luftgewehrschießen gefragt.

Kurz & knapp

☐ Die KLJB-Lintel veranstaltet anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Diözesanverbands Pa-

derborn am Samstag, 26. Mai, eine Party. Sie beginnt um 20 Uhr am Dornbusch 14 in Lintel. Will-

kommen sind ehemalige Mitglieder und diejenigen, die sich mit dem Verband verbunden fühlen.



Rheda-Wiedenbrück

Ab Reethus

Radtour nach Feierabend

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club bietet am Dienstag, 29. Mai, eine Tour nach Langenberg und Rietberg an. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Reethus in Rheda-Wiedenbrück. Clubmitglieder fahren kostenlos mit.